

Senator Lodge greift die Regierung an

Verläßt, so für unsere Kriegsanforderungen verantwortlich zu halten.

Washington, 26. März. — Das Schicksal des Krieges in der Frage des Geldes, erklärte heute Senator Lodge die Regierung der Regierung, das Volk Amerikas von der Gefahr, in welcher es steht, in Kenntnis zu setzen, als ein Verbrechen.

„Ein verlorenes Jahr liegt hinter uns“, sagte Lodge heute in einer leidenschaftlichen Rede im Senat. „Unter Abbruch an der Front in Frankreich ist gegen Nationen, die sich nicht verteidigen, in Frankreich befindet sich kein einziger amerikanischer Kampfer.“

„Diese Tatsache ist den Deutschen wohl bekannt. Unsere tapferen Verbündeten halten die Deutschen unter schrecklichen Verlusten auf. In dieser dunklen Stunde ist es ein Verbrechen, dem amerikanischen Volke Tatsachen vorzugewöhnen, die dem Feinde wohl bekannt sind.“

Seinen Angriff auf das Aeroplane Programm fortsetzend, sagte er: „Ich glaube, wir haben nunmehr Aeroplane hinübergeschickt, oder sie mögen sich jetzt auf dem Wege nach dort befinden. Der Dornier Motor — der schwerere — mag als Bombenwerfer-Flugzeug verwendet werden; der leichtere Aeroplane aber ist als Kampflaplane nicht verwendbar.“

Wir haben keine amerikanischen Geschütze in Frankreich. Als wir uns entschlossen, französische 75'er herzustellen, vergeden wir sechs volle Monate, das dieselbe zu verbessern. Sechs Monate sind verstrichen, und keine amerikanischen Geschütze in Frankreich. Es ist wahr, wir haben etliche Schiffe beschlagnahmt, aber wir haben nur zwei neue Schiffe gebaut.“

Es ist im höchsten Grade schmerzhaft, alles dieses sagen zu müssen, aber es ist die Wahrheit. Man ist mit Tatsachen rechnen, und diese dürfen dem amerikanischen Volke nicht verheimlicht werden. Man sage ihm die Wahrheit, und der erste amerikanische Geist wird erwachen.“

Man teile dem Volke genau mit, wie es heute um uns steht. Vor einem Jahre blühte auf uns die Welt, um die Situation zu retten, zur Hilfe zu eilen. Wir haben es nicht getan.“

Ich kann die einzige Rettung nur in einem Appell an den amerikanischen Geist sehen; den aber können sie nicht erregen, wenn man das Volk hintergeht. Binnen kurzem dürfen wir um unsere Existenz als eine unabhängige Nation kämpfen.“

Die Zeit ist vorbei, wenn es recht war, ruhig zu sein. Ich, als ein Amerikaner, wünsche, daß mein Volk weiß, was die wahre Lage ist.“

Senator Kellogg fragte, warum das Komitee für Militärangelegenheiten im Interesse der Unterbreitung der Wahrheit an das Volk, nicht die Aussagen von Walter S. Gifford vom Nationalen Verteidigungsrat u. die des Generalmajors Wood bezüglich des Fehlens von Aeroplane veröffentlichte.

Lodge antwortete, daß das Komitee diese Aussagen zweifellos veröffentlicht werden, wenn die Zeit kommt.

Die Rede Lodges bildete den Höhepunkt eines unruhigen Morgens im Senat. Nachrichten von der Westfront verursachten eine gedrückte Stimmung. Dann erschien Generalmajor Wood, der gestern vor dem Militärausschuss gesprochen hatte, unwartend im Kapitel und fragte nach Senator Woodworth. Woodworth, Lodge und eine Anzahl anderer Senatoren hatten dann mit Wood eine einstündige Konferenz. Niemand ließ ein Wort über den plötzlichen Besuch vernehmen.

Senator Chamberlain zog aus der Gegenwart Wood's Bericht und empfahl, daß er in der öffentlichen Sitzung eine Ankündigung mache, in der er seine Einträge über die Situation in Frankreich der Öffentlichkeit bekannt gebe.

„Ich will kein offenes Verhör haben, in welchem das Kriegsdepartement kritisiert wird“, sagte Senator Kirby, Arkansas.

„Was, wenn das Kriegsamt Fehler macht?“ fragte Senator Gitchcock.

Das Komitee erwiderte dann die Frage, ob General Wood seine öffentliche Erklärung später machen soll.

Emery in deutscher Gefangenschaft

Washington, 26. März. — Das Staatsdepartement hat heute Nachricht erhalten, daß der New Yorker Kaufmann Henry C. Emery, Mitglied der amerikanisch-russischen Hilfskommission, in deutsche Gefangenschaft geraten ist und in der Festung Danzig, Preußen, festgehalten ist.

Zwei Nebrasker blühen Leben ein

Gebrüder Eastman und Columbus bei Schiffsunfall getötet; 17 Mann vermißt.

Washington, 26. März. — Vice Admiral Sims hat dem Marineminister mitgeteilt, daß außer 17 Toten noch 17 Mann von dem britischen Minierboot in Folge des Zusammenstoßes mit einem britischen Kriegsschiff und einer dabei erfolgten Explosion einer Tiefbombe an Bord vermißt werden. Von den Toten wurden Kapitänleutnant Richard Westcott Elliot, der Kommandant des Bootes, und 11 Mannschaften identifiziert. 6 Mann wurden schwer, 16 leicht verletzt.

Folgend sind die Namen der Toten, außer jenen, die bereits früher gemeldet wurden:

- Richard Burke, Chelsea, Mass.; Timothy H. Carcross, Cambridge, Mass.; Richard W. Deia, Chicago; George C. Hartman, Electric, Columbus, Neb.; Charles S. Madore, Akron, O.; William Harrison Miller, Portsmouth, O.; Eugene D. Mitchell, Frankfurt, N. J.; Edward Vincent Sullivan, Brookline, N. Y.; Claud Mann, Joliet, Ill.; Charles Ward, Rockdale, Kansas.

Der Tod von Kapitänleutnant Elliot und vier Mannschaften wurde bereits früher gemeldet. Nachstehende Mannschaften werden vermißt:

- Edward Elias Brewer, Danbury, O.; William W. Edds, Oberlin, O.; Allen Fleming, Jr., Athens, Ga.; Lester C. Hartman, Columbus, Neb.; Albert Van D. Sedman, New York City; Edward Clark Johnson, Washington, Ind.; Albert L. Johnson, Worcester, Mass.; Julius Robert Jones, Dumble, Tex.; Martin Charles Kuch, Lindenhurst, N. Y.; Henry Frederick Robmeyer, Hartford, Conn.; John David Lomder, Jr., Lisbon, S. D.; Joseph Walter Malowik, keine Adresse; William R. Gowan, Schmitt, Staunton, Va.; John Jos. O'Donnell, Lowell, Mass.; Albert Andrew Ross, Birmingham, Ala.; Martin Rosjanski, Toledo, O.; Raymond Scham, Brownsville, Va.; Ralph C. Watson, New York City; William S. Wood, Santa Cruz, Cal.

Soviet-Truppen im Kampfe siegreich

Petrograd 26. März. (Nachmittags.) Die früher von General Korniloff geleitete Armee, welche plötzlich an der Grenze der Provinz Kharhoff erstand, (Don Gegend) wurde in der Nähe von Biljarskaja von Truppen der Sowjet geschlagen. Die besiegten Truppen eilten in wilder Flucht davon. So wurde heute nachmittag hier gemeldet.

Flieger abgeführt und getötet.

Washington, 26. März. — Jährlich Michael Joseph Delehants, Boston, stürzte heute mit einem Seesflugzeug zu Penicola ab und fand dabei seinen Tod. Der Berunglückte war 21 Jahre alt.

Geschworene für Mordprozess eingeschrieben.

Am Montag Abend wurden im Distriktsgericht vom Richter Medford die Geschworenen eingeschrieben für den Prozess gegen Harry Williams, einen der fünf angeblichen Automobilbanditen, die beschuldigt werden, den Detektiv Frank Rooney ermordet zu haben. Hilfs-Gauverwalter Ray Abbott und Anwalt Wm. A. Jamieson verhandelten diesfalls. Frau May Rooney, 4702 Tabernash Street, die Witwe des Getöteten, war im Gerichtssaal zugegen.

Bei Autounfall verletzt.

Zwei Personen wurden am Montag Abend an der 29. und Forman Street verletzt, als ein Auto, in dem sie saßen, mißglückte. Nachdem es von einer anderen Maschine getroffen worden war, deren Lenker überhand nicht anhielt. Vernice Compton, 19 Jahre alt, 2417 Woolworth Ave. wohnhaft, erlitt eine schwere Verletzung des Handgelenkes und W. J. Boyd, 26. und Forman Street, wohnhaft, erhielt eine tiefe Schnittwunde am Hals. J. A. Compton und Carl Badae Holmes, von Kollon, welche ebenfalls in dem Auto waren, blieben unverletzt.

Nebrasker Hospitalität zum Dienst berufen.

Die Nebrasker Hospitalität wird am Dienstag Abend mit einem Zuge der Norfolk Bahn nach Fort Des Moines abreisen, wo sie ausgebildet werden soll für den Dienst in Frankreich. Die Einheit wurde am Montag mobilisiert und die Mitglieder unterzogen sich verschiedener Übungen. Am Montag wurde ihnen ein Abschiedsessen bereitet, bei dem die „Lichter der amer. Revolution“ der Hospitalität eine Flagge überreichten.

Alliierte-Reserven werden bald eingreifen

Der Weg nach Paris ist durch eine gewaltige Armee unter Führung bereit.

London, 26. März. — Meldungen von der französischen Front deuten, der Augenblick sei nahe, wenn die Reserven der Alliierten in den Kampf eingreifen wird, oder es mindestens gelang, eine Entscheidung herbeizuführen. Der deutsche Vormarsch wird dann zum Stillstand kommen, sobald die erste Stoßkraft der Deutschen infolge eingetretener Erschöpfung gebrochen und das Verhältnis der Streitkräfte zu einander gleichgewichtet ist.

Der Weg nach Paris ist den Deutschen durch eine gewaltige französische Armee, die unter führender Führung steht, verlegt worden.

Mysteriöse Explosion in New Jersey

New York, 26. März. — Heute Nachmittag um 11 Uhr waren in der Stadt New York mehrere Explosionen deutlich vernehmbar. Die Polizei mußte nicht die Ursache derselben zu erklären, sagte jedoch, daß dieselben von New Jersey herrührten.

Mexikanisches Banditenunwesen

Indio, Tex., 26. März. — Mexikanische Banditen überfielen gestern Montag die Poststation in dem nahe gelegenen Big Bend Abschnitt, ermordeten zwei Kinder, eine Frau und zwei Männer und entkamen mit ihrer Beute. J. A. Novell, Sohn des Eigentümers der Ranch, entkam schwer verwundet und schlug Alarm. Bundespostboten verfolgten die Banditen und stellten sie. In dem sich entzündenden Kampfe wurden 20 getötet.

England bedarf nötig mehr Munition

London, 26. März. — Der englische Munitionsminister Winston Churchill hat an die britischen Munitionsarbeiter einen Appell erlassen, dieselben ersehnd, in diesem Jahre von den Scherereien Abstand zu nehmen, um die Arbeit auch während der Osterfeiertage fortzusetzen.

Verurteilung der Legislatur

Lincoln, 26. März. — Die beiden Häuser der zu einer Verurteilung zusammenberufenen Legislatur versammelten sich heute Nachmittag und erließen einige formelle Beschlüsse. Die Verhaftung des Gouverneurs wird morgen Nachmittag zur Verlesung kommen. Die Abfertigung der Führer ist es, die Beschlüsse auf die 10 Punkte zu beschränken, die der Gouverneur in seiner Erklärung erwähnt hat.

Der Gouverneur ist dagegen, daß das Prohibitions - Amendement zur Ratifizierung unterbreitet wird.

Preis für Einkommensteuer bald zu Ende.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß die Preis für die Deklaration der Einkommensteuer am 1. April abläuft. Alle Deklarationen müssen vor dem 1. April in Händen der Behörden sein, und wer steuerpflichtig ist und es unterläßt, die betreffenden Angaben zu unterbreiten, legt sich einer schweren Strafe aus. Alle unterbetretenen Leute, die ein Einkommen von über 1000 Dollars und alle verheirateten Leute, die ein Einkommen von über 2000 Dollars haben, sind unter dem Einkommensteuer-Gesetz steuerpflichtig und sollen ihre Anmeldepflicht unter keinen Umständen veräuern. Der Kommissar für Einkommensteuer, Herr Dan C. Roper, hat die Erklärung abgegeben, daß die Steuerbeamten ebenso streng verfolgt werden, wie die Wehrpflichts-Druckberger. Die Hilfe aller guten Bürger ist angefordert, jene der Gerechtigkeit auszusprechen, die willentlich sich ihrem gerechten Anteil an der Kriegsbürde zu entziehen versuchen.

Ballonfahrer Stevens nach Washington berufen.

Leo Stephens, ein Ballonfluglehrer in Fort Omaha, hat vom Kriegsbomben Detachement erhalten, sich in Washington zum Flugdienst zu stellen. Er wird Omaha bald verlassen, um seine neuen Pflichten aufzunehmen. Er hat sich sofort nach Kriegserklärung dem Flugwesen der Armee gewidmet. Am Samstag unternahm er seinen letzten Fernflug, bei dem er mit seinen Begleitern in der Nähe von North Bend landete.

Marinekorps will 500 Rekruten.

Die Rekrutierungsgesellschaft für das Marinekorps, die neuerdings an der 14. und Douglas Straße eröffnet

RISKIERT ETWAS! Millionäre als irgend eine andere Kapitalanlage. ENTSCHLUSS. GRUNDKAPITAL \$100,000.00 (Nur gewöhnliche Aktien) Jetzt angeboten \$60,000 in Anteilsscheinen von je \$50. Personal der Gesellschaft, Bedingungen, Unsere Garantie. Benutzt den Kupon—Er bedeutet vielleicht Reichtum für Sie. MONARCH OIL & GAS COMPANY. 350 Omaha National Bank Bldg., Omaha, Neb. Telephone Douglas 1869.

wurde, hat es sich als Ziel gesetzt, bis zum 1. Mai 500 Rekruten zusammen zu bekommen. Das Marinekorps wurde unlängst von 30,000 auf 50,000 Mann vermindert. Leute von 18 bis 36 Jahren können angenommen werden. Hochschülerin von Auto überfahren. Angehörige „Slaters“ verhaftet. Kind tödlich verbrüht. Französischer Professor wird Vortrag halten. Vor den Schlichtern muß man sich hüten, denn sie sind gefährlich; die Kaufleute sind es nicht, heißt es in einem alten Spruch.

Kleine Anzeigen ... in der ... "Täglichen Omaha Tribune" lohnen sich immer "Täglichen Omaha Tribune" Anzeigen können durch die Post oder telephonisch übermittelt werden 1311 Howard Str. Telephone Tyler 340